

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Oelixdorf**

**Gremium**

**Gemeindevertretung**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>06.03.2013</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>21.05 Uhr</b>

**Ort**  
**Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

*gez. Heuberger*  
- Vorsitzender -

*gez. Haffner*  
- Protokollführer -

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
der **Gemeindevertretung Oelixdorf**

**am 06.03.2013**

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
CDU Manfred Bertermann	<b>X</b>	
Anne Kahl	<b>X</b>	
Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	<b>X</b>	
Thies Möller 2. stellv. Bürgermeister -	<b>X</b>	
Martin Rentz	<b>X</b>	
Bernd-Jürgen Schüler	<b>X</b>	
Heinz Teckenburg	<b>X</b>	
SPD Pedro Perna		<b>X</b>
Rainer Gosau	<b>X</b>	
Gero Pulmer 1. stellv. Bürgermeister	<b>X</b>	
Gisela Albrecht	<b>X</b>	
FDP Walter Broocks	<b>X</b>	
Manfred Carstens	<b>X</b>	

**Ferner anwesend:**

Gunnar Lauritzen – Wehrführer FF Oelixdorf –  
Markus Hawerlant – stellv. Wehrführer FF Oelixdorf –  
Simone Widmann

Herr Haffner als Protokollführer

**Gemeinde Oelixdorf**  
- Gemeindevertretung -



Chaussee 31

25524 Oelixdorf

☎: 04821 - 9659

Fax:

E-Mail: j.heuberger@t-online.de

«Anrede»  
«Vorname» «Name»  
«Straße»

«Postleitzahl» «Ort»

20.02.2013

**Einladung**  
zur Sitzung

<b>Gemeindevertretung</b>	Datum <b>Mi., 06.03.2013</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 25524 Oelixdorf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

**Tagesordnung.**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Feuerwehrbedarfsplanung Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf  
(Die Unterlagen liegen allen Mitgliedern vor)
5. Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges  
-s. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 07.02.2013 -
6. Sachstandsbericht zum alten Feuerwehrgerätehaus
7. Mittelbereitstellung Baumfällaktion Kaiserberg
8. Innenentwicklung; hier: Grundsatzbeschluss  
- Unterlagen werden nachgereicht -
9. Mitteilungen und Anfragen

*gez. Heuberger*  
- Bürgermeister -

**Hinweis:** Zu TOP 4 und 5 ist die Wehrführung der FF Oelixdorf eingeladen.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird von der FDP – Herrn Broocks – der Antrag gemäß § 4 Abs.6 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt, den

### **Pkt. 8: Innenentwicklung hier: Grundsatzbeschluss**

von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Pulmer übernimmt den Vorsitz. Frau Kahl und die Herren Heuberger, Möller und Bertermann verlassen aus Befangenheitsgründen den Sitzungsraum. Herr Pulmer stellt den Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Herr Heuberger übernimmt wieder den Vorsitz. Das Abstimmungsergebnis wird bekannt gegeben.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von den Einwohnern gestellt.

### **Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters**

- Das „Schadstoffmobil“ kommt am Mittwoch, den 13. März 2013 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in die Gemeinde Oelixdorf. Standort: Feuerwehrgerätehaus. Die Bekanntmachungen befinden sich in den Aushangkästen.
- Die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ findet am Sonnabend, den 16. März 2013, um 9.00 Uhr in der Gemeinde Oelixdorf statt. Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus.
- Für Montag, den 18. März 2013, ist eine Sitzung des Schul-, Sport- und Sozialausschusses geplant. Schwerpunktthema: Schülerbeförderung. Aus den Moordörfern haben sich bis jetzt 15 Kinder für die Grundschule Oelixdorf angemeldet.
- Bei der Baumfällaktion Kaiserberg sind mehrere Kubikmeter Holz angefallen. Das Holz wurde verkauft. Im TOP 7 wird auf den Sachverhalt ausführlich eingegangen.
- An der Info-Veranstaltung der BIAB e.V. Lägerdorf und BUND e.V. – Kreisgruppe Itzehoe – am Montag, den 11. März 2013, um 19.30 Uhr, im Gasthof „Unter den Linden“ in Oelixdorf nimmt Herr Heuberger aus persönlichen Gründen nicht teil.

#### **Zu Pkt. 4: Feuerwehrbedarfsplanung Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf**

Herr Heuberger weist darauf hin, dass die Feuerwehr den umfangreichen Bedarfsplan ausgearbeitet hat. Um zukünftig Zuweisungen nach der Richtlinie zur Förderung des Feuerwehrwesens (§ 31 FAG) zu erhalten, ist ein Plan notwendig.

Herr Heuberger regt an, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich z.B. mit folgenden Themen befasst:

- Werbung für die FF
- Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte
- Jugendfeuerwehr
- Was kann die Gemeinde für die FF tun.

Herr Heuberger erteilt Herrn Lauritzen das Wort. Herr Lauritzen erläutert stichpunktartig den Feuerwehrbedarfsplan. Der Plan liegt allen Mitgliedern vor.

- Verweis auf § 2 BrSchG (Brandschutzgesetz)  
Unterhaltung öffentlicher Feuerwehren als gemeindliche Einrichtung, Einrichtung von Fernmelde- und Alarmierungseinrichtungen, Sicherstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung
- nur Fördergelder bei Vorlage eines Planes
- Ziel der Feuerwehrbedarfsplanung ist es, auf den Grundlagen
  - o Des kritischen Wohnungsbrandes,
  - o den dafür geltenden Bemessungswerten und
  - o dem in Schleswig-Holstein angewandten Merkblatt zur Ermittlung notwendiger Feuerwehrfahrzeuge (Löschfahrzeuge) aufgrund von Risikoklassen den für eine leistungsfähige Feuerwehr erforderlichen Bedarf festzustellen.
- Der Feuerwehrbedarfsplan wird auf der Grundlage einer fachlichen Risikobeschreibung erstellt.
- Als Schutzziel wird der kritische Wohnungsbrand angenommen, dessen Eintrittswahrscheinlichkeit gleichermaßen für alle Gemeinden in Schleswig-Holstein zutrifft.
- Auf der Grundlage der Risikobeschreibung der Gemeinde lassen sich aus dem Feuerwehrbedarfsplan die Sicherheitsbilanz, die erforderlichen Löschfahrzeuge und die feuerwehrtechnische Beladung (Einsatzmittel), die zeitliche und räumliche Erreichbarkeit im Einsatzgebiet oder der Ausrückbereiche (Hilfsfrist) sowie die notwendigen Funktionen (Einsatzkräfte) ermitteln. Details sind im Bedarfsplan aufgeführt und erklärt.
- Aus dem Abgleich der Risikobeschreibung (Fahrzeugpunktewerte) ergibt sich die Sicherheitsbilanz. Auch dazu sind im Bedarfsplan die Oelixdorfer Bemessungswerte beschrieben und erläutert.
- Um bei einem kritischen Wohnungsbrand die Menschenrettung durchzuführen und den Brand zu bekämpfen, müssen zeitgleich folgende Bemessungswerte erfüllt sein:
  - o die Einsatzmittel (Löschfahrzeuge und feuerwehrtechnische Beladung)
  - o die Eintreffzeit (Hilfsfrist)
  - o die Funktionen (Einsatzkräfte)
- Die FF benötigt die Sollstärke an Einsatzkräften von 37 (3-fach Besetzung). Aktuell sind 35 Einsatzkräfte vorhanden.
- Aufgrund der Bevölkerungsstruktur ist die Einsatzverfügbarkeit nur eingeschränkt vorhanden.

Mögliche Maßnahmen, um Kameraden zu mobilisieren:

- Schichtgänge ermitteln
- Gewinnung von Frauen – Probleme mit Kindern –
- verstärkter Aufbau einer Jugendfeuerwehr
- Jugendliche aus dem Sportverein gewinnen (bessere Abstimmung mit Vereinen bei den Trainingszeiten)
- Freistellung von Arbeitnehmern durch Arbeitgeber
- Anreize, um sich bei der Feuerwehr zu engagieren, z.B. finanziell, ideell usw.
- Schaffung von Anreizsystemen

Die Gemeindevertretung nimmt den Plan zur Kenntnis. Herr Heuberger dankt Herrn Lauritzen für die Ausführungen. Der Plan wird in Abständen von 2 bis 3 Jahren überarbeitet.

#### **Zu Pkt. 5: Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges**

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses **beschließt** die Gemeindevertretung wie folgt:

Dem Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeugs auf der Basis des von der Freiwilligen Feuerwehr Oelixdorf vorgelegten Leistungsverzeichnisses wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Ausschreibung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

#### **Zu Pkt. 6: Sachstandsbericht zum alten Feuerwehrgerätehaus**

Herr Heuberger und der Kaufinteressent haben inzwischen ein Gespräch geführt und abgeklärt, was noch an Unterlagen für einen Bauantrag zu bringen ist.

Zu klären sind vom Käufer nachstehende Fragen:

- ob Grenzabstandsflächen in Grundstücke Dritter hineinragen
- trifft dies zu, ist mit den jeweiligen Eigentümern die Sach- und Rechtslage zu erörtern
- Erwerb der notwendigen Abstandsflächen oder alternativ
- Eintragung einer sog. Abstandsbaulast auf dem Nachbargrundstück
- Grenzabstand in Richtung des künftig verbleibenden Straßenkörpers
- Zulässigkeit bei der Genehmigungsbehörde prüfen, wie viel Quadratmeter Grundfläche der Grundstücksfläche bebaut werden darf (Grundflächenzahl)

Der Kaufinteressent ist anwesend. Der Vorsitzende erteilt ihm das Wort, um aus seiner Sicht die Umstände und die Kaufabsicht zu erläutern.

- es fehlen historische alte Bauunterlagen
- der Kaufinteressent möchte wissen, ob Anlieger Flächen an ihn verkaufen
- Frage der Nachhaltigkeit, falls die Praxis nur kurze Zeit betrieben wird, ggf. Frage des Nachfolgers
- in Itzehoe schließen sich auf absehbare Zeit 6 Arztpraxen zusammen, weil Nachfolger fehlen und die betroffenen Ärzte weiter praktizieren wollen
- unterstützt die Gemeinde die Einrichtung einer Praxis
- der Interessent möchte wissen, ob er sich auf die vorliegende Katasterunterlage verlassen kann. Frau Widmann erklärt, dass er sich auf die amtliche Unterlage verlassen kann.

Herr Pulmer begrüßt es, eine Arztpraxis in Oelixdorf zu schaffen.

Herr Carstens fragt den Interessenten, ob er wirklich eine Praxis eröffnen will. Es stehen Häuser leer. Er könnte anderswo eine Praxis eröffnen. Der Interessent erklärt, dass er mit dem zuständigen Gremium – Kassenärztliche Vereinigung – die Eröffnung einer Zweitpraxis abgeklärt hat. Der Interessent wird eine Praxis eröffnen und es vertraglich festschreiben.

Frau Widmann verlässt die Sitzung.

Herr Möller kommt wieder zur Sitzung

### **Zu Pkt. 7: Mittelbereitstellung Baumfällaktion Kaiserberg**

Herr Heuberger bitte die Gemeindevertretung, für das Fällen von Bäumen auf dem Gelände Kaiserberg rund 4.700 Euro außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die Baumfällaktion war notwendig, um Bauplätze an Bauinteressenten zu verkaufen. Die Abstimmung erfolgt mit den Käufern und der Unteren Naturschutzbehörde. Die Käufer waren nur bereit, die Flächen ohne Baumbestand zu kaufen. Die Untergründe waren mit erheblichen Altlasten belastet. Es mussten alte Fundamente entsorgt werden, die die Käufer bezahlten.

Herr Heuberger beantragt, Haushaltsmittel in Höhe von 4.700 Euro außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen  
3 Stimmenthaltungen**

### **Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen**

- Herr Pulmer fragt, ob die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung erledigt sind. Es sind noch Arbeiten an der Straßenbeleuchtung vorzunehmen erwidert Herr Heuberger. Herr Heuberger bespricht die Angelegenheit mit dem Inhaber der Fa. Elektrotechnik Michael Otto.
- Herr Bertermann bemängelt, dass das Regenwasser von einem Grundstück nicht in die Entwässerung abgeleitet wird sondern zur Unterstraße läuft.
- In der Nacht vom 01. März (Freitag auf Sonnabend) zum 02. März 2013 ist es zu erheblichen Sachbeschädigungen im Ort gekommen. Es wurde in einigen Fällen Anzeige erstattet. Der Gemeinde liegen keine näheren Informationen vor.
- Frau Albrecht fragt, ob bekannt wäre, eine Pferdesteuer einzuführen? Die Anwesenden meinen, wenn so eine Steuer eingeführt würde, wäre es eine Kommunalsteuer, ähnlich wie die Hundesteuer.
- Herr Brooks ist nach wie vor ungehalten über die Bauruinen der Doppelhäuser im Neubaugebiet Hinterm Bornbusch. Alle rechtlichen Möglichkeiten sollten geprüft werden, um gegen die betreffenden Unternehmer vorzugehen.
- Es wurde gegen die Widmung der Straße Kaiserberg als öffentliche Straße Widerspruch eingelegt. Es gibt bislang keinen neuen Sachstand.
- Herr Schüler erkundigt sich nach der Begehung des Wegeunterhaltungsverbandes in Oelixdorf. Herr Schüler möchte wissen, wann und welche Straßen durch den WUV repariert werden. Die Bestandsaufnahme muss spätestens bis zum 31. März 2013 beim WUV vorliegen.
- Was ist mit dem Lebensmittelladen in der Straße Chaussee? Es ist ein Nachfolger gefunden. Die Coop eG hat Interesse, dass der Laden weiterhin besteht.

- Herr Pulmer äußert den Wunsch, dass die Spurbahnen durch die Gemeindearbeiter mit dem Besen gereinigt werden.
- Die Gemeinde hat durch die Knickpflege der Landwirte erheblich Geld gespart.
- Die Schranke am Mühlenweg ist offen, stellte Herr Schüler fest. Bgm. Heuberger teilt mit, dass seit geraumer Zeit die Sachbeschädigungen an der Schranke zurückgegangen sind.